

Die Kurse der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen

Rudolf Szyszkowitz

Seit über 40 Jahren bietet die Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen Kurse (AO-Kurse) in der Schweiz, seit über 30 Jahren auch in Deutschland und Österreich und inzwischen auf allen Kontinenten an. 1985 wurde die AO-Stiftung gegründet, die jährlich über 40 Millionen SFR insbesondere für Forschung und Lehre ausgibt.

Während sich die AO-Kurse in den Industrieländern in der Regel selbst finanzieren, werden sie in den übrigen Ländern vielfach durch kostenloses Anreisen von Vortragenden unterstützt, aber auch, indem z.B. Kunstknochen, Instrumente und Implantate für die so wichtigen praktischen Übungen zur Verfügung gestellt werden.

Mittlerweile gibt es nicht nur die „normalen“ Basis- oder „Principle“-Kurse, sondern auch Fortgeschrittenen-Kurse, Kurse für Wirbelsäulen-, Hand-, Fuß-, Kiefer- oder Beckenchirurgie, aber auch – wie in Graz – kombinierte Zugangs/Osteosynthesen-AO-Kurse, die am Anatomischen Institut jährlich im Februar und im September durchgeführt werden, wobei das sorgfältige Umgehen mit den Weichteilen, insbesondere mit den Gefäßen und Nerven, in Kombination mit den verschiedensten Osteosynthesen geübt werden kann. Diese Kurse erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, weil sie nicht nur den Patienten, sondern auch den Ärzten und Krankenhausträgern zugute kommen.